

Seifenkisten sausen um die Wette

WETTSTREIT 19 Seifenkistenwettkämpfer in der Pasewalker Marktstraße um beste Platzierungen. Letztendlich trug Arnold Marsal aus Viereck den Sieg davon.

VON ANGELA STEGEMANN

PASEWALK. Als 2004 die Pasewalker Feuerwehr zu ihrem 125-jährigen Geburtstag auf die Idee kam, ein Seifenkistenrennen zu veranstalten, zweifelte mancher: Was soll so etwas in Pasewalk? Es traten dann auch nur vier Teams an. Doch die Feuerwehrleute belehrten die Zweifler eines Besseren. Am 1. Mai fand nun schon traditionell das fünfte Seifenkistenrennen statt. 23 Fahrzeuge waren angemeldet. Nur 19 kamen letztendlich zum Einsatz, denn manchmal schlägt kurz vor einem Rennen der Pannenteufel zu.

Längst steht die Feuerwehr nicht mehr allein als Organisator da. Mit dem Technischen Hilfswerk (THW) wurde ein rühriger Partner gewonnen. Dessen Ortsbeauftragter Wolfgang Teller zeigte sich zufrieden: Die Teams kommen nicht mehr nur aus Pasewalk, sondern

„Dass sich das
einmal so
entwickelt,
hätten wir
nicht gedacht.“

aus ganz Mecklenburg-Vorpommern. Teams waren auch aus Brüssow und erstmals aus Pasewalks Partnerstadt Norden dabei. „Dass sich das so entwickelt, hätten wir nicht gedacht“, freut Teller sich ebenso wie Feuerwehrchef Michael Helpap.

Da die Feuerwehrleute auch für eine gute Versorgung am Straßenrand sorgten, Tische und Bänke aufstellen, hat das Ereignis mittlerweile Volksfestcharakter, bei dem die Freunde der ungewöhnlichen Fahrzeuge den Straßenrand säumen. In diesem Jahr mussten sie allerdings aufgrund der Bauarbeiten erstmals in die Marktstraße ausweichen. Von einer Rampe herunter rollten die Fahrzeuge etwa ab Höhe des Fußgängerüberweges in Richtung Kreuzung Stettiner Straße. Bei Nieselregen erwies sich der Straßenbelag allerdings für manchen Vorjahresplatzierten als Problem.

Am Nachmittag wurden dann die Sieger gekürt. Nach zwei Läufen stand Arnold Marsal aus Viereck als Sieger fest. Platz zwei ging an ein Team aus Mallin. Das Team der Jugendfeuerwehr aus Pasewalk landete auf Platz drei. Der Nachwuchs des Technischen Hilfswerkes der Kreisstadt belegte Platz zehn und elf. Die Norder fuhren mit einem dreizehnten Platz in der Tasche nach Hause.



Der Sieger Arnold Marsal bekam Glückwünsche auch von Bürgermeister Rainer Dambach.

FOTO: ANGELA STEGEMANN